

Anfrage

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend **Produktion der ÖBB Vorteils card in Deutschland**

Die ÖBB Vorteils card bietet Bahn Nutzern ermäßigte Ticketpreise und wird wenige Tage nach Kauf per Post zugestellt. Zu Recht für große Verwunderung bei den Kunden sorgt dabei der Umstand, dass als Absender ein „Dienstleistungszentrum der ÖBB Vorteils card“ mit der Adresse „Postfach 120022, 01001 Dresden, Germany“ angegeben wird. Darüber hinaus erfolgt die Sendung auch noch per Luftpost. Kundennachfragen zufolge begründen die ÖBB dies damit, dass sie eine Dresdner Firma mit der Produktion der Karten beauftragt haben.

Allein schon der Sachverhalt, dass die staatlichen ÖBB diese Produktionsleistung ins Ausland ausgelagert und nicht heimische Betriebe damit beauftragt haben, ist höchst hinterfragenswert. Angesichts der omnipräsenten Klimaschutzthematik, in deren Rahmen die Bürger von der Bundesregierung regelrecht zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und zum Verzicht auf Flugreisen gedrängt werden, kommt es geradezu einem Schildbürgerstreich gleich, dass die ÖBB ihre Vorteils card über hunderte Kilometer noch dazu per Flugzeug zustellen lassen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Aus welchen Gründen wird die ÖBB Vorteils card in Dresden produziert und von dort per Luftpost verschickt?
 - a. Inwiefern ist dies mit der Klimaschutzstrategie der Bundesregierung sowie der ÖBB vereinbar?
 - b. Auf welche Höhe belaufen sich die jährlichen Herstellungs- und Versandkosten für die ÖBB Vorteils card jeweils?

2. Wird das seit 26. Oktober 2021 gültige Klimaticket auch im Ausland produziert?

AS

- a. Wenn ja, aus welchen Gründen?
- b. Wenn ja, wo und von welcher Firma genau?
- c. Wenn ja, auf welche Art und Weise erfolgt der Versand derselben?
- d. Wenn ja, wie viele Klimatickets wurden dort bereits produziert?
- e. Wenn ja, inwiefern ist dies mit den Klimaschutzzielen der Bundesregierung sowie der ÖBB vereinbar?



AS

